



A3 | Erneuerung Talbrücke Pilsach

Zwischen den Anschlussstellen
Neumarkt i.d.Opf. und Neumarkt-Ost



www.autobahn.de



A3 | Erneuerung der Talbrücke Pilsach

Zwischen den Anschlussstellen Neumarkt i.d.Opf. und Neumarkt-Ost

Die Autobahnbrücke bei Pilsach wird umfassend erneuert, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Straßenverkehrs gerecht zu werden. Die bestehende Brücke stammt aus einer Zeit, in der sowohl das Verkehrs-aufkommen als auch die durchschnittliche Achslast der Fahrzeuge deutlich geringer waren. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich diese Bedingungen jedoch grundlegend verändert.

Durch ein stetig wachsendes Verkehrsaufkommen – insbesondere im Schwerlastverkehr – ist die Belastung der Brücke erheblich gestiegen. Diese dauerhaft hohe Beanspruchung hat zu einer fortschreitenden Materialermüdung geführt, die die Tragfähigkeit und Sicherheit der bestehenden Konstruktion zunehmend beeinträchtigt. Eine bloße Sanierung ist daher nicht ausreichend – eine vollständige Erneuerung ist notwendig.

Mit dem Neubau wird die statische Sicherheit wiederhergestellt. Die neue Konstruktion wird auf dem neuesten Stand der Technik errichtet und den heutigen Anforderungen an Tragkraft, Langlebigkeit und Verkehrsfluss gerecht. Im Gegensatz zum einteiligen Bestandsbauwerk wird der Naubau aus zwei getrennten Teilbauwerken für die Richtungsfahrbahnen bestehen.

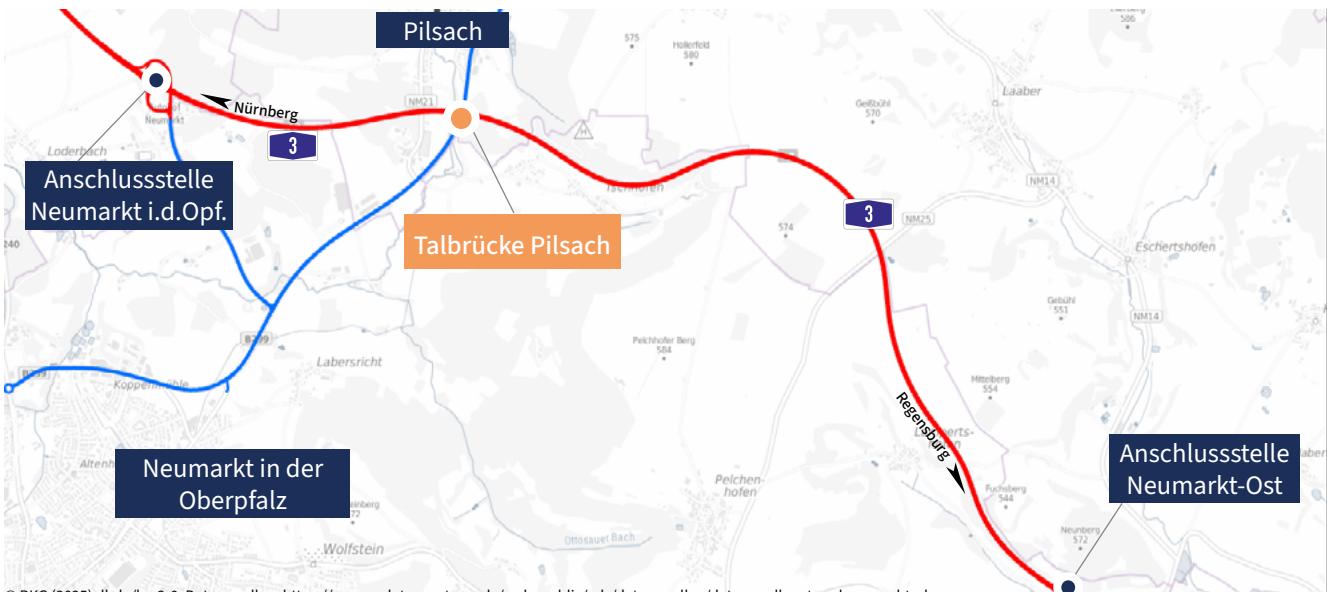
In der ersten Phase wird neben der Bestandsbrücke das Teilbauwerk in Fahrtrichtung Nürnberg errichtet, über das der Verkehr in der weiteren Bauzeit geführt wird. Anschließend wird die alte Brücke vollständig zurückgebaut, das zweite Teilbauwerk der Richtungsfahrbahn Regensburg errichtet und der Verkehr auf dieses umgelegt. Das erste Teilbauwerk wird zum Abschluss der Maßnahme in Querrichtung in seine Endlage verschoben.

Die PWC-Anlage Ottenberg bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb und wird provisorisch an die A3 angegeschlossen.

Bauphasen

Phase 0	Vorarbeiten
Phase 1	Herstellung der provisorischen Seitenlage
Phase 2	Verlegung aller 4 Fahrstreifen auf Seitenlage, Abbruch Bestandsbauwerk
Phase 3	Neubau Teilbauwerk Fahrtrichtung Regensburg und Überbauten Fahrtrichtung Nürnberg
Phase 4	Querverschub der Fahrtrichtung Nürnberg
Phase 5	Rückbau der Pfeiler in Seitenlage Restarbeiten





© BKG (2025) dl-de/by-2-0. Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen.html

Visualisierung des Neubaus



Lärmschutz

- | | |
|--------------------------|--|
| Fahrtrichtung Nürnberg | <ul style="list-style-type: none"> – Bau der Lärmschutzwand auf dem Bauwerk nach Querverschub der Seitenlage – Bau der Lärmschutzwände in den Anschlussbereichen ab Umlegung des Verkehrs auf das Teilbauwerk der Fahrtrichtung Regensburg |
| Fahrtrichtung Regensburg | <ul style="list-style-type: none"> – Bau der Lärmschutzwand östlich des Bauwerks nach Abschluss der Maßnahme |

Projektdaten

Baujahr Bestandsbauwerk	1971	Baubeginn/-ende Ersatzneubau	2026/2032
Länge/ Anzahl Felder Bestand	640 Meter / 8	Baukosten	170 Mio. Euro
Länge/ Anzahl Felder Neubau	645 Meter / 7	Bauweise	Taktschiebeverfahren
Breite zwischen Geländern	32,23 Meter	Überbau	Durchlaufträger in Stahlverbundbauweise

Kontakt

**Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55**

**Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern**

**Fotos:
Hajo Dietz - Nürnberg Luftbild (2009)
Visualisierungen:
Ingenieurbüro Krebs und Kiefer**

Stand: November 2025